

Live aus Bigge: Gottesdienst wird im ZDF übertragen

Noch Helfer zur Unterstützung von Kamerateam gesucht. Berichte zu verschiedenen Gemeinde-Themen

Bigge. Für den Gottesdienst in St. Martin am 1. Adventssonntag, der live im ZDF übertragen wird, sind noch Helfer notwendig. Für eine Telefonhotline haben sich 22 Helfer gefunden. Für den Aufbau, die Verlegungen der Leitungen und dergleichen werden noch sechs Helfer gesucht, die von Freitag, 30. November, bis zum Sonntagmittag, 2. Dezember, das Kamerateam unterstützen. Interessierte können sich bei Gerhard Kieseheuer melden.

Erstmals hatte die Pfarrgemeinde St. Martin Bigge im Zuge des Patronatsfestes zum Pfarrempfang einge-

laden. Im Januar gab es immer wieder terminliche Probleme, so dass man es nun mit dieser neuen Konstellation versuchen möchte. Pfarrer Richard Steilmann freute sich, dass viele Vertreter aus den Gemeinden des ehemaligen Pastoralverbunds Bigge gekommen waren.

Küsterin beendet ihren Dienst

Ein besonderer Dank ging an Edith Rosenberger, die seit 1993 als Küsterin tätig war und in diesem Jahr ihren Dienst beendet hat. Pfarrer Steilmann berichtete zu verschiedenen Themen aus der Gemeinde. Da er als

Dechant nun zu 50 Prozent für die Dekanatsarbeit freigestellt ist, rechnet er damit, dass man im nächsten Jahr einen weiteren Seelsorger bekommen wird, der diese 50 Prozent wieder auffüllen wird.

Zudem wird in dieser Woche das Bauamt des Generalvikariats in Bigge sein, um über einen geplanten Anbau an das Pfarrhaus zu sprechen. Hier sollen Büroräume für ein gemeinsames, ständig besetztes Pfarrbüro und einen Verwaltungsleiter entstehen. Dieser soll die gesamte kirchliche Verwaltung übernehmen. Man hofft, mit den Bauarbeiten im

nächsten Jahr beginnen zu können. Wann mit der Sanierung des Kirchturms begonnen werden kann, steht immer noch nicht fest.

Am 23. März 2019 wird Björn Kölber, Seelsorger des Josefsheims, in Paderborn zum Diakon geweiht. Pfarrer Steilmann wies darauf hin, dass ein Diakon ehrenamtlich tätig sei und Kölber ganz normal im Josefsheim weiterarbeiten wird. Über rund 6000 Euro kann sich das Projekt „Benin“ freuen: Diese großzügige Summe ist im Rahmen des 25-jährigen Priesterjubiläums von Richard Steilmann zusammengekommen.